

2017

GESCHÄFTSBERICHT



25 ZUKUNFT
GANZ SICHER
GISA!

GISA®

Die GISA GmbH	4
Vorwort der Geschäftsführung	4
Neue Smart Meter-Geschäftsmodelle vorgestellt	6
Smart City ganz einfach: Vom eigenen Fuhrpark zur Carsharing-Flotte	7
Hochschulen und Forschungseinrichtungen digital verwaltet	8
S/4HANA – Die neue Business Suite von SAP	9
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017	10
Das Geschäftsmodell der GISA GmbH	10
Wirtschaftsbericht	14
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	21
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017	24
Gewinn- und Verlustrechnung	24
Aktiva	25
Passiva	26
Entwicklung des Anlagevermögens	26
Anhang der GISA GmbH für das Geschäftsjahr 2017	28
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	42
Impressum	44

Die GISA GmbH



Vorwort der Geschäftsführung

Sehr geehrte Kunden, Geschäftspartner, Investoren und Freunde des Unternehmens,

bevor es für Sie gleich wieder jede Menge Zahlen nebst entsprechenden Fakten rund um GISA gibt, erlauben Sie mir, eine ganz besondere Zahl all den anderen voran herauszustellen: Es ist die 25.

Die 25 steht in diesem Jahr wie keine andere Zahl für den Erfolg, für die Geschichte und gleichzeitig auch für die Zukunft unseres Unternehmens. Wir sind stolz: GISA wird 2018 25 Jahre alt – oder sagen wir besser jung – und das ist für alle Mitarbeiter ein bewegendes Ereignis.

25 Jahre GISA: Ich möchte die Gelegenheit an dieser Stelle nutzen und mich bei jedem Einzelnen, der an diesem Prozess beteiligt war und beteiligt ist, von Herzen bedanken. Ob Kunde, Mitarbeiter oder Investor, ob Partner, Freund des Hauses oder Wettbewerber, der uns gefordert hat, – GISA ist heute nur das, was es ist, weil Sie uns vorangebracht haben! Dank Ihres Engagements gehören wir heute zu einer renommierten und respektierten Größe in der deutschen IT-Landschaft.

Ganz Deutschland betone ich deshalb, weil die geographische Lage unseres Gründungsstandortes nicht zwangsläufig erwarten ließ, wie sich die Zukunft entwickeln würde. Umso mehr erfüllt es mich heute mit großem Stolz, dass es weit weniger als 25 Jahre gedauert hat, um unter Beweis zu stellen, dass



Grenzen das sind, was wir in unseren Köpfen wie in unserer Arbeit am liebsten überwinden.

25 Jahre, das ist auch ein wunderbarer Anlass, nach vorne zu schauen. Schließlich sind wir – rein menschlich gesehen – in diesem beinahe noch jugendlichen Alter gerade mal auf dem Höhepunkt unserer Leistungsfähigkeit. Und wir haben für die kommenden Jahre noch einiges vor. Unseren unverbrauchten Schaffensdrang wollen wir uns auch in Zukunft erhalten und GISA weiterhin zur ersten Adresse für IT aus einer Hand, das heißt zu einem der führenden IT-Dienstleistungsunternehmen in Deutschland, entwickeln.

So werden wir uns pünktlich zum Jubiläum beispielsweise einer kommunikativen Frischzellenkur unterziehen, die das gewachsene Selbstverständnis unserer Marke nach außen tragen wird. Auch weiterhin werden wir unseren Kunden weit mehr bieten als Standard – nur eben auf Basis eines neuen Selbstbewusstseins.

Sie merken bereits: Es bleibt spannend bei uns. Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen und entlasse Sie nun in viele interessante Zahlen und Fakten, die Ihnen hoffentlich einen guten Einblick in die Gesundheit und Leistungsfähigkeit von GISA geben.

Herzlichst,

Ihr Michael Krüger

Neue Smart Meter-Geschäftsmodelle vorgestellt

GISA ist als einer der Marktführer im Bereich Smart Meter Gateway Administration weiter bestrebt, dieses zukunftsfähige Geschäftsfeld auszubauen und innovative Highlights zu setzen. So wurde im Herbst 2017 gemeinsam mit Partnern wie Stadtwerken, technischen Dienstleistern, der Commerzbank und dem Fraunhofer Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik (IEE) unter organisatorischer Führung der QUANTIC Digital eine Kooperation zum Finden der besten neuen Geschäftsmodelle unter Nutzung von Smart Metern ins Leben gerufen. Es wurden sieben konkrete Smart Meter Produktideen entwickelt. Dazu gehören Lösungen, die Immobilienbesitzern das Management von Mieterdaten, Stromverbrauch und Abrechnungen erleichtern, die Möglichkeit der Gründung von Energie-Communities zum Bezug eines garantiert lokalen Strommixes und auch ein „Smart Emergency Assistant“, der über die Auswertung von Verbrauchsdaten Notrufe auslösen kann.



Smart City ganz einfach: Vom eigenen Fuhrpark zur Carsharing-Flotte

Stadtwerke und Energiedienstleister sind wegen sinkender Margen, gesetzlicher Verpflichtungen und zum Zweck der Kundenbindung auf der Suche nach neuen Geschäftsmodellen. In diesem Umfeld gewinnt eines der derzeitigen Hype-Themen, Smart City, immer stärker an Bedeutung. Sicher auch wegen der nahen Verbindung zu kommunalen Verkehrs- und Infrastrukturherausforderungen, denn Kommunen sind nach wie vor die wichtigsten Anteilseigner städtischer Infrastrukturen und haben die gesetzliche Verpflichtung zur Daseinsvorsorge. GISA ist mit NTT DATA Deutschland eine neue Kooperation im Bereich Smart City eingegangen. Beide Unternehmen bieten gemeinsam eine effiziente und hochverfügbare Carsharing-Lösung. Das Besondere dabei: Die Lösung genügt höchsten Sicherheitsstandards und erlaubt es dennoch, einzelne Fahrzeuge bis hin zu ganzen Flotten in kürzester Zeit mit nur wenigen technischen Eingriffen in Carsharing-Fahrzeuge zu verwandeln. Damit werden regionale Versorger und Stadtwerke ohne großen Aufwand zu Mobilitätsprovidern. Das IT-System erlaubt dabei viele Varianten: Sharing-Öffnung gegenüber einem kleinen Personenkreis wie Kolleginnen und Kollegen, einer etwas größeren Gemeinschaft wie beispielsweise allen Kunden eines Stadtwerkes, aber auch den Anschluss an große Verbunde.

Seit Mitte März 2018 ist die Lösung bei der enviaM-Gruppe im Einsatz. Privatpersonen und Gewerbetreibende können so Elektrofahrzeuge mieten. Der Energiedienstleister testet das eCarsharing-Angebot mit sechs umweltfreundlichen Elektroautos aus der eigenen Fahrzeugflotte zunächst in Marktleberberg und Umgebung.



Hochschulen und Forschungseinrichtungen digital verwaltet

Universitäten und Institute treffen auf neue Herausforderungen. Professoren, Forscher und Studierende sind in ihren Anforderungen und Bedürfnissen Treiber für die wachsenden Veränderungen, wenn es um Kommunikationskanäle, Arbeitsweisen und -abläufe geht. Diese, als Prozesse zusammengefasst, müssen neu gefunden und als digitale Brücken in die Zukunft gebaut werden. Die Verwaltungen von Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit ihren Fachverfahren sind in den seltensten Fällen darauf vorbereitet. Dabei ist es gerade ihr Auftrag, die Modernisierung mitzugestalten. Neben der Suche nach ihrer spezifischen Digitalisierungsstrategie müssen viele Hochschulen zudem feststellen, dass ihre IT-Landschaften überaltert sind.



GISA nimmt die Branche „Hochschulen und Forschung“ vertrieblich stärker in den Fokus. Als erfahrener IT-Partner unterstützt GISA schon heute Hochschulen und Forschungseinrichtungen dabei, den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten. So bietet GISA ein speziell auf die Branche zugeschnittenes Angebot an. Mehr als 15 Neukunden in den vergangenen drei Jahren sprechen für sich und lassen einen Trend erkennen, der sich in Zukunft fortsetzen soll. Die Branche wird daher strategisch ausgebaut – und zwar bundesweit.

S/4HANA – Die neue Business Suite von SAP

S/4HANA ist die Zukunft von SAP ERP. Mit S/4HANA setzt SAP auf die neue In-Memory-Speichertechnologie. Unternehmen erhalten damit nicht nur neue Chancen für Unternehmenssteuerung, Reporting und Accounting, sondern auch eine User Experience, die dem digitalen Zeitalter gerecht wird. So ergeben sich völlig neue Möglichkeiten hinsichtlich integrierter Planung, Real-Time Reporting und Analysen auf Transaktionsebene.

GISA als IT-Komplettdienstleister und Digitalisierungspartner bietet Unternehmen eine umfassende Beratung und Begleitung auf dem Weg zu S/4HANA an. Unter anderem hält GISA eine eigene Testumgebung vor, um Change-Szenarien praktisch erlebbar zu machen und so das beste Vorgehen für die Ansprüche der Kunden finden zu können.

Neben Vorprojekten, die Unternehmen Chancen, Risiken und mögliche Einführungsszenarien für S/4HANA aufzeigen, konnte GISA bereits einen wichtigen Kunden zur Einführung eines S/4HANA Systems gewinnen. Die SWP (Stadtwerke Pforzheim) haben einen S/4HANA-Auftrag an GISA im Rahmen eines mehrstufigen Projektes zur Erneuerung der Unternehmens-IT vergeben. Es geht bei diesem Auftrag um die Einführung eines neuen ERP-Systems (Enterprise Resource Planning), dessen Aufgabe es ist, den Ressourceneinsatz zu optimieren und eine Vielzahl von Geschäftsanwendungen und Betriebsdaten zu integrieren. Die neue Softwarelösung bildet die Bereiche Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Controlling, Einkauf, Lager- und Instandhaltung sowie den Personaleinsatz und die Personalabrechnung zukunftssicher ab.

Im Rahmen der SAP Outsourcing Operation Partnerschaft erlangte GISA gleichzeitig das Zertifikat als SAP-zertifizierter Provider von Application Management für S/4HANA. Die GISA-Experten weisen hiermit ihre ausgezeichnete Kompetenz auf dem Gebiet von S/4HANA nach. In der Zusammenarbeit mit der SAP hat GISA 2018 wieder den Gold-Status erreicht.



Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2017

Das Geschäftsmodell der GISA GmbH

Überblick

Die GISA GmbH ist IT-Komplettdienstleister sowie Branchenspezialist für die Energiewirtschaft und für öffentliche Auftraggeber. Durch langjährige Erfahrungen verfügt GISA über ein exzellentes Marktverständnis.

GISA beschäftigt deutschlandweit 748 Mitarbeiter an sieben Standorten und Büros.

IT komplett aus einer Hand

Ob Beratung, Betreuung oder Betrieb – GISA bietet IT komplett aus einer Hand. Das Leistungsspektrum des Unternehmens beginnt bei der Prozess- und IT-Beratung, führt über die Entwicklung und Implementierung von IT-Lösungen, bis hin zum Outsourcing kompletter Geschäftsprozesse und IT-Infrastrukturen. Die Cloud-Services des Unternehmens – flexibel, verbrauchsabhängig und sicher – sorgen

für eine maximale Nutzungsfreiheit. Durch die Komposition verschiedener Servicemodelle bietet GISA Cloud-Lösungen für den individuellen Bedarf.

GISA ist IT-Partner von mehr als 310 Unternehmen und Institutionen deutschlandweit.

Die vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifizierten Rechenzentren des Unternehmens gehören zu den leistungsfähigsten in Deutschland. Kontinuierliche Investitionen in Datensicherheit und aktuelle Technologien gewährleisten ein Höchstmaß an Sicherheit und Verfügbarkeit. ITIL-konforme Serviceprozesse, zertifiziert nach ISO/IEC 20000 IT-Service Management, sorgen für erstklassige Servicequalität. Der IT-Betrieb ist damit stets auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet. GISA übernimmt die Verantwortung für die sensiblen Daten und Anwendungen ihrer Kunden, damit diese sich voll und ganz auf ihr Geschäft fokussieren können.



Branchenexpertise

GISA verfügt über Spezialportfolios und eine tiefgreifende Expertise für die branchentypischen Prozesse und Herausforderungen in den Bereichen Energiewirtschaft und öffentliche Verwaltung. So begleitet GISA die Energiewirtschaft seit fast 25 Jahren als strategischer Partner bei der Digitalisierung ihrer Prozesse. Im Bereich eGovernment ist GISA erfahrener Partner für Behörden auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene.

Energiewirtschaft

Smart Metering, Vertrieboptimierung, eine hohe Wechselbereitschaft von Kunden, neue Geschäftsmodelle, gesetzliche Vorgaben und ein starker Wettbewerb stellen Energieversorger vor beträchtliche Herausforderungen. Die Anforderungen an Prozesse und IT-Landschaften aber auch an die IT-Sicherheit steigen. Als spezialisierter IT-Partner für Energieversorgungsunternehmen bietet GISA ein Lösungsportfolio, um Prozesse im Geschäftsalltag so weit wie mög-

lich zu automatisieren, gesetzliche Anforderungen rechtzeitig zu erfüllen und Wettbewerbsvorteile auszuschöpfen. Im Mittelpunkt steht dabei der ganzheitliche Ansatz zur systemübergreifenden und durchgängigen Abbildung wesentlicher Vorgänge. Die Dienstleistungen sind modular aufgebaut und den Bedürfnissen des Kunden entsprechend skalierbar. Mit zukunftsweisen Technologien und einem Höchstmaß an IT-Sicherheit begleitet GISA Energieversorger auf ihrem Weg in die digitale Energiezukunft.

Öffentliche Auftraggeber

Eine wirtschaftliche Arbeitsweise, kurze Vorgangsbearbeitungszeiten und eine schnelle, medienbruchfreie Kommunikation: Bürger und Unternehmen erwarten von Verwaltungen einen Grad der Digitalisierung, wie sie es aus ihrem privaten Lebensumfeld gewohnt sind.

Die Staats- und Verwaltungsmodernisierung bedarf eines modernen eGovernments. GISA bietet öffentlichen Auftraggebern komplette Dienstleistungspakete an. Dazu gehören Beratungs- und

Einführungsleistungen genauso wie die Implementierung und der Betrieb unterschiedlicher IT-Lösungen und -Komponenten.

Langjährige Partnerschaften zu namhaften Produktherstellern ergänzen das GISA-Portfolio mit der richtigen Kombination aus Innovation, Technik und Branchenerfahrung. Dazu gehören die SAP AG und die MACH AG in den Bereichen ERP, die Administration Intelligence AG (AI AG) im Bereich elektronischer Vergabelösungen und die SYSTEMIS AG auf dem Gebiet von Beschaffungslösungen.

Als erfahrener IT-Partner unterstützt GISA Institutionen dabei, den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten. So bietet GISA seit 2016 auch ein speziell auf Hochschulen und Forschungseinrichtungen zugeschnittenes Angebot für kaufmännische Prozesse an. Bedarfsgerechte IT-Sicherheitskonzepte runden das GISA-Portfolio für den öffentlichen Sektor ab.

Kunden

Zu den Kunden der GISA zählen unter anderem die enviaM-Gruppe, die Verbundnetz GAS AG, die Ontras Gastransport GmbH, die GASAG AG, die innogy SE, der Freistaat Sachsen, die Stadt Leipzig, die BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH, die Kraftanlagen München GmbH, die BHS table-top AG und die Dimension Data Germany AG & Co. KG. Darüber hinaus gehören diverse Hochschulen verschiedener Bundesländer sowie Forschungseinrichtungen der Leibniz- und Helmholtzgemeinschaft zu den Auftraggebern des Unternehmens.

Anteilseigner

Vertrauensvolle Partnerschaften zu den Unternehmensanteilseignern itelligence AG mit 51 % der Anteile, der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH mit 25,1 % Anteilen und der envia

Mitteldeutsche Energie AG mit 23,9% Anteilen sichern GISA ein hohes Maß an Stabilität.

Partnerschaften

Spezifische Kundenbedürfnisse erfordern individuelle Lösungen, daher arbeitet GISA mit ausgewählten Partnern zusammen. Dazu gehören unter anderem die SAP AG, die Microsoft Corporation, die Wilken GmbH, die Robotron Datenbank-Software GmbH und die MACH AG. Zudem ist die GISA regionaler Repräsentant für den Raum Halle/Leipzig und Initiator der Regionalgruppe DOAG (Deutsche ORACLE-Anwendergruppe) mit derzeit rund 6.000 Mitgliedern.

SAP-Partnerschaft

Als „Silver-Partner“ im SAP-PartnerEdge-Programm und offizieller Value Added Reseller für SAP Business-All-in-One- sowie HANA-Lösungen garantiert GISA aktuellstes Know-how in allen SAP-Standards. GISA unterzieht sich regelmäßig Audits, um den Status

- + SAP-Certified Provider of Hosting Services
- + SAP-Certified Provider of Cloud Services
- + SAP-Certified SAP HANA Operations Services
- + SAP-Certified Provider of Application Management Services for SAP S/4HANA
- + SAP-Certified Provider of Application Management Services for SAP Business Suite

beizubehalten. Im Jahr 2017 erhielt GISA den Status „exzellent“. Gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft ICS bietet GISA zudem den vollen Umfang von Geschäftsprozess-Outsourcing-Dienstleistungen auf Basis von SAP Business-Anwendungen. Beide Unternehmen sind SAP-Certified Provider of Business Process Outsourcing Services.

Eine herausragende Kompetenz für IT-Lösungen speziell für die Energiewirtschaft weist GISA mit der Recognized Expertise Zertifizierung (REX) nach. Anhand dieser Zertifizierung sind Energie-

versorger in der Lage, qualifizierte und erfahrene IT-Dienstleister mit nachgewiesenem Know-how für die Branche zu identifizieren.

Microsoft-Partnerschaft

Aufgrund umfangreicher Erfahrungen und zertifizierter Microsoft-Expertise ist GISA Microsoft-Gold-Partner mit den Qualifizierungen Gold Cloud Platform, Silver Collaboration and Content sowie Silver Datacenter. Das Unternehmen verfügt über vielfältige Kundenreferenzen, beispielsweise für den Betrieb von Microsoft-Server-Landschaften und -Datenbanken, Business-Anwendungen, wie Exchange und Office, sowie für Entwicklungen von SharePoint-Anwendungen. GISA berät Unternehmen und Institutionen auch zu Microsoft Azure und Microsoft Office 365. Dabei deckt GISA von der Beratung zu Lizenzmodellen über Nutzungskonzepte bis hin zur Implementierung von Lösungen auf Basis von Office 365 das gesamte Cloud-Leistungsspektrum ab.

Zertifizierungen

Als kompetenter IT-Partner bietet GISA stets den bestmöglichen Service. Leistungen und Arbeitsabläufe werden kontinuierlich hinterfragt und verbessert. Die Erfüllung der hohen Anforderungen an die umfassenden Zertifizierungen ist der beste Beweis dafür. Die Zertifizierungen umfassen nicht nur das gesamte Unternehmen mit allen Standorten, sondern ausnahmslos jeden Kunden und jeden bereitgestellten Service. Alle Anforderungen aus den angewandten Normen befinden sich konsolidiert in einem integrierten Managementsystem. Sie sind in sämtlichen Betriebsprozessen verankert.

Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2015

Dass Qualität das Denken und Handeln bei GISA bestimmt, wird regelmäßig durch die Zer-

tifizierung der Geschäfts- und IT-Prozesse nach der aktuellen DIN EN ISO 9001-Norm unter Beweis gestellt. Damit unterstützt das integrierte Qualitätsmanagementsystem die gleichbleibend hohe System-, Prozess- und Servicequalität und bildet die Basis für alle integrierten Normen und Standards.

GISA stellt eine qualitativ hochwertige IT-Infrastruktur nach aktuellsten Sicherheitsanforderungen zur Verfügung. Mit dem durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) überwachten Zertifikat weist GISA nach, dass die IT-Systeme nach den Maßnahmen des IT-Grundschutzkatalogs betrieben werden. Dieser definiert Gefährdungslagen und schreibt konkrete Anwendungsbausteine zur zwingenden Umsetzung für die jeweils zum Einsatz kommende Informationstechnologie vor.

Sektorspezifische Standards der ISO/IEC 27000-Normreihe

Für bestimmte Fachgebiete bietet GISA sektorspezifische Standards an. Dazu gehören unter anderem alle zur Smart Meter Gateway Administration notwendigen Services.

So hat der TÜV NORD GISA als bundesweit erstem Unternehmen, zusätzlich zur ISO 27001, erfolgreich das **Zertifikat TR3109-6**, eine technische Richtlinie basierend auf BSI-Grundschutz ISO 27001, zur BSI-konformen Smart Meter Gateway Administration verliehen. Damit gewährt GISA Energieversorgern in Deutschland den Zugang zur Smart Meter Gateway Administration mit allen erforderlichen Sicherheitsvorgaben.

Für Anforderungen an weitere Serviceleistungen stehen zusätzliche Zertifizierungen, z.B. nach **ISO/IEC 27015, ISO/IEC 27017** und **ISO/IEC 27019** zur Verfügung.

Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001:2015

Die Zertifizierung des integrierten Umweltmanagementsystems bestätigt, dass GISA umweltbewusst handelt und Ressourcen nachhaltig und verantwortungsvoll einsetzt. Die Zertifizierung überprüft alle Bereiche des Unternehmens auf die Einhaltung von strengen Umweltschutzkriterien – von der Gesamtstrategie über die Materialbeschaffung und die Energieverbräuche bis hin zum Abfallmanagement.

Dienstleistungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS) nach ISAE 3402

IT-Compliance Anforderungen werden bei GISA strukturiert durch interne Kontrollen sichergestellt und in einer Kontrollzielmatrix beschrieben. Die Angemessenheit und Wirksamkeit des dienstleistungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) wird jährlich nach dem internationalen Prüfungsstandard ISAE 3402 Typ 2 im Service Organization Control (SOC2) Report bescheinigt. Dies entspricht einer Prüfung nach dem deutschen Prüfungsstandard IDW PS 951 Typ B. Der Prüfbericht dient Kunden von IT-Dienstleistern z.B. als Nachweis über die Ordnungsmäßigkeit des IKS im Rahmen der Jahresabschlussprüfung.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Allgemeine Wirtschaftslage in Deutschland 2017

Die GISA GmbH ist aufgrund der nationalen Ausrichtung maßgeblich von der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und den daraus folgenden Investitionsentscheidungen der Kunden abhängig.

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2017 gekennzeichnet durch ein kräftiges Wirtschaftswachstum. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP), der Gesamtwert aller Güter (produzierte Waren und Dienstleistungen), die innerhalb des Jahres hergestellt wurden, ist nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Jahr 2017 um 2,2% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Positive Wachstumsimpulse kamen 2017

primär aus dem Inland. Die privaten Konsumausgaben waren preisbereinigt um 1,9% höher als ein Jahr zuvor, die staatlichen Konsumausgaben stiegen mit +1,4% unterdurchschnittlich. Überdurchschnittlich entwickelten sich vor allem die Dienstleistungsbereiche Information und Kommunikation mit +3,9% in Verbindung mit dem höchsten Anstieg an Arbeitnehmern aller Wirtschaftsbereiche von 2,5%.

Branchenentwicklung 2017

Der Branchenverband BITKOM prognostizierte zuletzt im Oktober 2017 für das laufende Jahr einen Umsatz von 160,8 Milliarden Euro (+1,9%) im Bereich der Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik. Die Informationstechnologie, mit einem Umsatz von 85,8 Milliarden Euro und einem Wachstum von 3,4%, verzeichnet weiterhin das größte Wachstum und absolute Marktvolumen.

Zum Zeitpunkt der Marktprognose sah BITKOM eine besondere Nachfrage bei Anbietern von Software (+6,3 %) und IT-Services (+2,3 %), mit einem erwarteten Geschäftsvolumen von 23 Milliarden bzw. 39 Milliarden Euro.

Die deutsche ITK-Branche (Informations- und Kommunikationstechnologie) stieg, mit einem Plus von 30.000 neu geschaffenen Arbeitsplätzen (+2,9%) innerhalb des Jahres 2017, zum größten industriellen Arbeitgeber auf.¹

Geschäftsverlauf – Die GISA GmbH im Jahr 2017

Geschäftsentwicklung positiv – wertvolle Impulse aus dem Geschäftsfeld Smart Energy, erste wichtige Erfolge im neuen Vermarktungsschwerpunkt Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Geschäftsfeld Energiewirtschaft

GISA verzeichnete im Jahr 2017 eine positive Geschäftsentwicklung. Das Gesellschafterumfeld des Unternehmens bildete nach wie vor eine substanzielle Basis. Für die enviaM-Gruppe war GISA einerseits als Rahmenvertragspartner und andererseits für die Entwicklung und Umsetzung neuer Geschäftsfelder im Einsatz.

Die Arbeit aus den vergangenen Jahren zur rechtskonformen Umsetzung der Smart Meter Gateway Administration konnte 2017 in eine erfolgreich implementierte Lösung überführt werden, die sich seither in einem reibungslosen Einsatz befindet. Die Erfahrungen aus dem im Jahr 2016 vorangegangenen Pilotprojekt waren ein wichtiger Baustein für die Umsetzung der Smart Meter Gateway Administration bei der innogy Metering, der Syna und der VOLTARIS. Auch hier steht das zertifizierte Multimandanten-

System bereit. GISA hat sich somit eine strategisch wichtige Position als IT-Partner für die Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewirtschaft erarbeitet. Im vergangenen Geschäftsjahr hatte GISA bereits perspektivisch mehr als 1,8 Millionen intelligente Messsysteme gebunden. Das Geschäftsfeld Smart Energy wird auch künftig weiter strategisch ausgebaut. Für die kommenden Jahre wird in diesem Zusammenhang weiter ein werthaltiges und nachhaltiges Geschäft mit Bestands- und Neukunden erwartet.

Zu den wichtigen Neukunden im Bereich der Energiewirtschaft zählen die WSW Energie & Wasser AG aus Wuppertal. Das Unternehmen beauftragte GISA mit dem Betrieb, der Betreuung und der Weiterentwicklung der IT-Systeme für die Energieabrechnung und die Marktkommunikation. Der Vertrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Ebenfalls konnte ein globaler Player aus der Branche als Neukunde gewonnen werden. GISA unterstützt den Versorger mit einem Projekt zur Langzeitarchivierung von IT-Systemen und übernimmt den anschließenden IT-Betrieb.

Zum Jahresende beteiligte sich GISA an einem Smart Meter-Kooperationsprojekt. Gemeinsam mit Stadtwerken, technischen Dienstleistern, der Commerzbank und dem Fraunhofer IWES haben die Kooperationspartner die sieben besten Geschäftsmodelle zum Thema Smart Meter zur Energiefachmesse E-world energy & water 2018 vorgestellt.

Geschäftsfeld Industrie und Dienstleistungen

Im Geschäftsfeld Industrie und Dienstleistungen konnte GISA ebenfalls weiter werthaltig wachsen – sowohl im Neugeschäft als auch bei der Generierung von nachhaltigem Geschäft mit Bestandskunden. So konnte beispielsweise die Zusammenarbeit mit der BHS tabletop AG aus Franken, dem Weltmarktführer für Profiporzellan, erweitert und fortgeführt werden.

¹ <https://www.bitkom.org/Marktdaten/ITK-Konjunktur/ITK-Markt-Deutschland.html>

Geschäftsfeld öffentliche Auftraggeber

Anfang 2017 haben GISA und der Branchenexperte für die öffentliche Verwaltung, die MACH AG, ihre Zusammenarbeit bekannt gegeben. Ziel der Kooperation ist es, potenziellen Kunden aus den Bereichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Landesbehörden und Kommunen, gemeinsam ganzheitliche IT-Dienstleistungen anzubieten. Ein erstes großes Projekt ist die Einführung eines gemeinsamen Verwaltungssystems an den Thüringer Hochschulen, bei dem GISA als Partner von MACH agiert. GISA unterstützt MACH vor allem mit langjähriger Erfahrung in großen Einführungsprojekten und Hostingkompetenz. Im November 2017 konnte somit auch ein erster Hostingauftrag an weiteren Landeshochschulen gewonnen werden.

Synergieeffekte im Konzernumfeld und durch neue Partnerschaften

GISA profitierte von Synergieeffekten im Umfeld ihres Hauptgesellschafters itelligence. Die Zusammenarbeit mit der NTT Data Tochter Dimension Data, in Folge eines im Jahr 2016 gewonnenen Projektes für Datenbankdienstleistungen, konnte im Jahr 2017 weiter ausgebaut werden.

Neue Produkte und Services

Die im Jahr 2015 entwickelte Lösung zur **Smart Meter Gateway Administration** konnte bis zum vergangenen Geschäftsjahr zu einer vollständigen Produktfamilie weiterentwickelt werden. Dazu gehörten:

- + ein Roll-out-Management,
- + ein Workforce-Management zur Sicherstellung von Betriebsprozessen wie zum Beispiel Wartungszyklen oder zum Managen von technischen und Sicherheits-Updates,
- + IM4G, d.h. die Anbindung des GWA-Systems an Abrechnungssysteme der SAP
- + und EMT, d.h. die Anbindung externer Marktteilnehmersysteme an das GWA-System.

Die Resonanz auf die neuen Angebote gestaltete sich im Jahr 2017 durchweg positiv. GISA

konnte ihre Position als einer der Marktführer in Bezug auf die Smart Meter Gateway Administration behaupten und die Marktanteile noch weiter ausbauen.

Der zukünftige Fokus in der Produktentwicklung wird unter anderem auf der netzdienlichen Verbrauchssteuerung liegen.

Die digitale Transformation ermöglicht auch für das Personalmanagement ganz neue Möglichkeiten. Heute unterstützen IT-Systeme alle **Personalprozesse** von der Bewerbung über die Personalbindung bis hin zur Freistellung. IT-gestützte Prozesse bieten jedoch viel mehr als die Erfüllung der traditionellen Personalmanagementprozesse. Systeme müssen einfach zu bedienen und mobil überall erreichbar sein. Daher ist GISA seit dem Jahr 2017 autorisierter Vertriebspartner für die SAP Success Factors HCM Suite. Denn sie bietet mit Bewerberverwaltung, Stammdatenhaltung im Employee Central, einem Lernmanagement-System (LMS), Performance Management, Nachfolgeplanung sowie Tools für die soziale und geschäftliche Zusammenarbeit all diese Vorteile. Durch standardisierte Best Practice-Prozesse sind Lösungen schnell eingeführt. Der Zugriff erfolgt über Web-Oberflächen. Damit ist die Lösung für den ortsunabhängigen Einsatz geeignet. Die Bedienung ist intuitiv und stellt den Benutzer und seine Bedürfnisse in der Arbeitswelt in den Mittelpunkt. Der Betrieb und die Betreuung dieses IT-Systems erfolgt durch SAP – professionell gehostet in der Cloud. Der Vermarktungsbeginn des Angebotes verlief erfolgreich. Im Jahr 2017 wurde vor allem die Integration der SAP Success Factors HCM Suite zu bestehenden SAP-Systemen nachgefragt.

Im Bereich der **Cloud Services** reagierte GISA auf das immer schnellere Marktwachstum. Cloud Services werden traditionelle Systemlandschaften zunehmend ergänzen. GISA beherrscht beide Welten und bietet ihren Kunden

mit der Kombination aus Cloud und on premise eine passgenaue Prozessunterstützung.

Die produktive **Big Data-Applikation** gisa.Customer Insight, auf deren Basis Energieversorger potenzielle Kündiger identifizieren können, wurde für neue Zielgruppen erweitert. So wurde eine Lösung geschaffen, die die Integration von gisa.Customer Insight in gängige CRM-Systeme ermöglicht. Softwarelieferanten können damit ihre CRM-Angebote um einen weiteren Mehrwert komplettieren.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren

Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren der GISA GmbH sind die Umsatzerlöse sowie die operative Steuerungsgröße Betriebsergebnis bzw. EBIT (sowohl nach IFRS als auch nach HGB). Das Betriebsergebnis bzw. EBIT ist definiert als Jahresüberschuss vor dem Beteiligungs- und Zinsergebnis sowie vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Die Steuerungsgröße wird im monatlichen Rhythmus der Geschäftsführung im internen Berichtswesen zur Verfügung gestellt und diskutiert, so dass bei Bedarf zeitnah Steuerungsmaßnahmen eingeleitet werden können.

Ertragslage

2017 war für GISA ein wirtschaftlich sehr erfolgreiches Geschäftsjahr. Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um 3,6 Millionen Euro von 91,8 Millionen Euro auf einen neuen Rekordwert von 95,4 Millionen Euro erhöht werden. Die Steigerung resultiert vor allem aus Service- und Projektumsätzen. GISA hatte für das Geschäftsjahr 2017 geplant Umsatzerlöse von über 93 Millionen Euro zu erwirtschaften, was mit 95,4 Millionen Euro um 2,4 Millionen Euro übererfüllt wurde. Das Geschäft mit konzernexternen Kunden

ist mit 40,3 Millionen Euro (Vorjahr 32,2 Millionen Euro) erneut absolut gestiegen. Prozentual ist der Umsatzanteil mit Dritten damit auf 42,2 % (Vorjahr 35,1 %) gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2,3 Millionen Euro (Vorjahr 2,7 Millionen Euro) resultieren vor allem aus periodenfremden Erträgen, insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Materialaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Millionen Euro gestiegen, was vor allem auf den stärkeren Einsatz von Fremddienstleistern bei Projektleistungen zurückzuführen ist. Die Materialaufwandsquote von 27,6 % (Verhältnis Materialaufwand zu Umsatzerlösen zzgl. Bestandsveränderung) ist im Vergleich zu 27,2 % im Vorjahr leicht gestiegen.

Die Personalkosten von 52,9 Millionen Euro sind durch den stetig steigenden Personalbestand im Geschäftsjahr um 3,6 Millionen Euro höher als im Vorjahr mit 49,3 Millionen Euro. Die Personalaufwandsquote (Verhältnis Personalaufwand zu Umsatzerlösen zzgl. Bestandsveränderung) ist im Geschäftsjahr von 53,3 % im Vorjahr auf 54,4 % leicht angestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 0,5 Millionen Euro von 12,7 Millionen auf 12,2 Millionen Euro gesunken, was insbesondere durch einen weiteren Rückgang bei den Leasingaufwendungen um 0,9 Millionen Euro zurückzuführen ist.

	2017	2016 (nach BilRUG)	2015 (vor BilRUG)
Umsatz (in T€)	95.352	91.783	84.912
Bestandsveränderungen (in T€)	1.785	713	1.955
Betriebsergebnis (in T€)	4.520	5.224	4.849
Ergebnis nach Steuern (in T€)	2.566	3.584	2.449
Mitarbeiter (zum 31.12., inkl. Azubis)	748	715	659

GISA hat im abgelaufenen Berichtsjahr ein Betriebsergebnis von 4,5 Millionen Euro (Vorjahr 5,2 Millionen Euro) erwirtschaftet. Für 2017 war geplant, das Betriebsergebnis auf Niveau des Vorjahres mit 5,2 Millionen Euro zu halten. Der Planwert wurde um 0,7 Millionen Euro verfehlt. Wesentliche Ursache ist der deutlich höher als geplante Materialaufwand, bedingt durch die höhere Inanspruchnahme von Beratungsleistungen. Das Zinsergebnis ist geprägt durch Bewertungseffekte bei der Verzinsung von Pensionsrückstellungen und liegt mit –0,5 Millionen Euro etwas unter dem Vorjahreswert von –0,3 Millionen Euro. Das Ergebnis nach Steuern liegt bei 2,6 Millionen Euro (Vorjahr 3,6 Millionen Euro).

Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist im Geschäftsjahr um 1,2 Millionen Euro von 9,0 Millionen Euro im Vorjahr auf 10,2 Millionen Euro im Geschäftsjahr gestiegen.

Das Umlaufvermögen ist um 2,1 Millionen Euro von 21,8 Millionen Euro im Vorjahr auf 23,9 Millionen Euro im Geschäftsjahr gestiegen. Ursächlich hierfür sind vor allem der Anstieg von unfertigen Leistungen um 1,8 Millionen Euro, welche unter den Vorräten erfasst sind, und der Anstieg bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 2,8 Millionen Euro. Der Effekt wird durch

die gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Millionen Euro gesunkene Liquidität abgeschwächt.

Auf der Passivseite haben sich vor allem die Verbindlichkeiten um 2,2 Millionen Euro von 14,1 Millionen Euro im Vorjahr auf 16,3 Millionen Euro erhöht. Durch den hohen Bestand an unfertigen Leistungen sind die erhaltenen Anzahlungen um 1,5 Millionen Euro von 5,7 Millionen Euro auf 7,2 Millionen Euro gestiegen.

Finanzlage (Kapitalstruktur/Liquidität)

Die Gesellschaft verfügt zum Ende des Geschäftsjahres über Eigenkapital von 10,0 Millionen Euro (Vorjahr 9,2 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote ist mit 27,0 % gegenüber dem Vorjahr (27,1 %) nahezu unverändert. Das Verhältnis Eigenkapital zu Anlagevermögen beträgt zum Jahresende 97,5 % (Vorjahr 101,6 %).

Die liquiden Mittel der Gesellschaft werden auf den Bankkonten der Gesellschaft gehalten und betragen zum Jahresende 0,5 Millionen Euro (Vorjahr 3,4 Millionen Euro). Mit der Tochtergesellschaft ICS adminservice GmbH wurde im Vorjahr eine Cash Pool Vereinbarung unterzeichnet. Die liquiden Mittel der ICS sind im Bestand der GISA enthalten. Die GISA GmbH verfügt zum Bilanzstichtag über Kreditlinien in Summe von 9,0 Millionen Euro. Die Kreditlinie wurde im laufenden Geschäftsjahr zeitweise in Anspruch genommen. Sie wird durch eine selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaft einer Gesellschafterin besichert. Der Bestand an liquiden Mitteln sowie die vorhandene Kreditlinie sichert die Fähigkeit der Gesellschaft ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Wartungs- und Nutzungsentgelten, Leasing und sonstigen Verträgen betragen ca. 25,5 Millionen Euro (Vorjahr ca. 19,9 Millionen Euro). Aus Mietverträgen, die für einen Zeitraum zwischen dem 1. Juli 2014 und dem 31. Dezember 2024 geschlossen wurden, bestehen finanzielle Ver-

pflichtungen von insgesamt 11,1 Millionen Euro (Vorjahr 14,6 Millionen Euro).

Investitionen

GISA investierte im Geschäftsjahr 7,1 Millionen Euro. Davon wurden über Leasingverträge 3,5 Millionen Euro finanziert.

Die größten Investitionen im Jahr 2017 erfolgten bei den immateriellen Wirtschaftsgütern in Softwarelizenzen im Umfeld Smart Meter Gateway Administration, in die CCM-Lizenz Inspire, in Oracle-Lizenzen und andere Softwarelösungen für Kunden. Im Umfeld der Sachanlagen wurden erneut Mittel in den Um- und Ausbau neuer Mietflächen investiert. Größtes Investitionsprojekt 2017 mit knapp 0,8 Millionen Euro ist der Umbau des Rechenzentrums. Dieses wird sich im Jahr 2018 fortsetzen.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Im Wettbewerb um die besten IT-Fachkräfte richtet GISA den Fokus auf die Anforderungen dieser Zielgruppe. Arbeitgeberattraktivität und Arbeitszufriedenheit genießen daher einen sehr hohen Stellenwert im Unternehmen. Um Informationen zu den Stärken und Schwächen des Unternehmens aus Sicht der Mitarbeiter zu erfahren, führt GISA im Zweijahresrhythmus Mitarbeiterbefragungen durch. Mit Vergleichen im Zeitverlauf und externen Benchmarks erhält das Unternehmen sichere Ansatzpunkte, auf die es gezielt mit entsprechenden Maßnahmen reagieren kann. Die Akzeptanz der Mitarbeiterbefragung war im Jahr 2017 nach wie vor hoch. Es beteiligten sich 88 % (2015: 86 %) der Belegschaft. Bei den erhobenen Indizes Engagement, Führung sowie Veränderungs- und Innovationskultur, zeigt GISA Werte, die über dem externen Benchmark (innerhalb einer Vergleichsgruppe von 10 größtenmäßig vergleichbaren deutschen

IT-Unternehmen) liegen. Der Engagementindex, welcher Aufschluss über die Motivation, das Commitment und den Einsatz der Mitarbeiter gibt, lag im Jahr 2017 bei 79,9 im Vergleich zum externen Benchmark mit 75,5 und konnte gegenüber der vorangegangenen Befragung (2015: 78,4) gesteigert werden.

Auch beim Führungsindex lag GISA 2017 mit 76,1 (2015: 76,5) über dem externen Benchmark von 75,4. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde erstmals ein Index zur Veränderungs- und Innovationskultur erhoben. Dieser Index umfasst unter anderem die Themen Resilienz, Arbeitsklima, Führung und Prozesse. Auch hier konnte GISA mit einem Wert von 68,5 im Jahr 2017 gegenüber dem externen Benchmark (64,7) überzeugen.

Die Bereitschaft der Mitarbeiter, GISA als Arbeitgeber weiterzuempfehlen ist nochmals leicht gestiegen. So sagten 82 % (2015: 81 %) der Belegschaft „Ja, ich würde unser Unternehmen als Arbeitgeber weiterempfehlen“. Der externe Benchmark lag im Vergleich nur bei 67 % Zustimmung.

Personalentwicklung

2017 wurden 79 neue Mitarbeiter bei GISA eingestellt. Zum Stichtag 31. Dezember 2017 waren 748 Mitarbeiter beschäftigt, das entspricht einem Jahresdurchschnitt von 739. Die Gesellschaft hatte geplant, den Anteil der Vollzeitkräfteäquivalente (FTE) zum Stichtag 31. Dezember 2017 auf 725,0 zu erhöhen. Der Wert liegt mit 719,4 FTE zum 31. Dezember 2017 um 5,6 FTE unter dem Plan.

Zur Deckung des Fachkräftebedarfs kooperiert GISA, neben der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, mit den regionalen Fachhochschulen. Als Praxispartner der Hochschule Merseburg, der Berufsakademie Glauchau und der Hochschule Anhalt in Köthen bietet GISA die dualen Studiengänge Angewandte Informatik,

Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen an. 2017 haben 5 Studierende ihren Berufsweg bei GISA gestartet. Insgesamt bildete das Unternehmen 32 duale Studierende im Geschäftsjahr aus. Außerdem wurden 75 Praktikanten bzw. Werkstudenten betreut. Die Investitionen in die Weiterbildung betragen 2017 insgesamt 686 Tausend Euro (Vorjahr 519 Tausend Euro). Der Personalaufwand belief sich auf 52,9 Millionen Euro (Vorjahr 49,3 Millionen Euro).

Zusammensetzung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Nach dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst werden gemäß § 52 Abs. 2 GmbHG und § 76 Abs. 4 AktG folgende Zielgrößen für die Zusammensetzung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates angegeben:

Für die Geschäftsführung der GISA GmbH wurde eine Zielgröße für den Frauenanteil von 0 % und für den Aufsichtsrat von 1/12 festgelegt. Da derzeit die Geschäftsführung nur aus einem Geschäftsführer besteht und keine Frau Mitglied der Geschäftsführung ist, entspricht diese Zielgröße dem derzeitigen Frauenanteil. Der Aufsichtsrat setzt sich zum 31. Dezember 2017 aus 11 Männern und einer Frau zusammen. Die Zielgröße im Aufsichtsrat entspricht ebenfalls dem derzeitigen Frauenanteil. Auf die Festlegung einer Frist zur Erreichung der Zielgröße wurde daher verzichtet.

In den ersten beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung wurde in 2015 die Beibehaltung des Status Quo von einem Frauenanteil von 21 % beschlossen. Die Überprüfung der Zielgröße durch die Geschäftsführung per 30. Juni 2017 ergab einen Frauenanteil von 23,5 % in den genannten Führungsebenen.

Beteiligungen

Mit 100 % Anteilen an der ICS adminservice GmbH, einem spezialisierten Dienstleister für Business Process Outsourcing (BPO), komplettiert GISA das eigene Portfolio mit der Optimierung und Auslagerung von Geschäftsprozessen in den Bereichen Personal- sowie Finanz- und Rechnungswesen. Von den Standorten Leuna und Berlin aus betreuen über 70 Mitarbeiter Kunden aus allen Branchen in ganz Deutschland.

Für die ICS adminservice GmbH (ICS) war 2017 ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Die Auswirkung einer Vertragsbeendigung mit anschließender Schließung einer Filiale aus dem Vorjahr konnte umsatzseitig in 2017 nicht vollständig kompensiert werden. Es ist jedoch insbesondere durch Prozessverbesserungen gelungen, dass Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich zu steigern.

Die jährlich durchgeführte Kundenzufriedenheitsbefragung bescheinigte der ICS erneut eine sehr gute Leistung.

Aufgrund des stabilen Bestandskundengeschäftes, der nach wie vor starken Anfrage von Leistungen und den vorliegenden Anfragen sowie bereits gelegten Angeboten und fortgeschrittenen Verhandlungen mit potenziellen Kunden, ist für das Geschäftsjahr 2018 erneut von einem Wachstum der ICS auszugehen.

Um die Kompetenz im Bereich der Strategie- und Managementberatung insbesondere im Hinblick auf Digitalisierung zu stärken, ist GISA 2017 mit der Beratungsgesellschaft Quantic Digital GmbH aus Leipzig eine strategische Partnerschaft eingegangen und hat zum Jahreswechsel 51 % an der Gesellschaft erworben. Die Unterzeichnung des Kaufvertrages erfolgte am 27. Dezember 2017 und entfaltet ihre wirtschaftliche Wirkung zum 1. Januar 2018.

Gesamtaussage

Das Geschäftsjahr ist aus Sicht der Geschäftsführung insgesamt sehr gut verlaufen. Der Umsatz konnte insbesondere außerhalb des Gesellschafterumfeldes erneut erheblich gesteigert

werden. Besonders erfreulich ist, dass diese Entwicklung auch aus den länger laufenden Serviceverträgen resultiert. Die Umsatzrentabilität (Verhältnis aus Betriebsergebnis zu Umsatzerlösen) ist mit 4,7% (Vorjahr von 5,7%) immer noch sehr gut.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Risikomanagement

GISA hat das Risikomanagement als Bestandteil der Unternehmensführung etabliert. Mit Hilfe des Risikomanagementsystems ist das Unternehmen in der Lage, seine Risikosituation adäquat feststellen und steuern zu können. Der effektive Umgang mit Risiken ist ein wichtiges Instrument zur Absicherung des Unternehmenswertes, zur Erreichung der Unternehmensziele sowie zur Zukunftssicherung. Das Risikomanagementsystem der GISA basiert auf einem Risikokatalog und umfasst die Identifizierung, Analyse, Bewertung, Steuerung und Überwachung der für das Unternehmen wesentlichen Risiken. Diese werden in ihrem Wirkzusammenhang über das gesamte Unternehmen hinweg betrachtet und aggregiert. Die potenziellen Risiken können dabei den Kategorien Betriebs-, Markt-, Finanz-, Umfeld- und sonstige Risiken angehören. Ein Ausschluss von Risiken im Rahmen der Risikoerfassung erfolgt nicht. Das Risikomanagementsystem der GISA war Bestandteil der Prüfung nach ISAE 3402. Die vergangene Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen.

Neben den typischen für einen IT-Dienstleister bestehenden Technologie- und IT-Risiken sowie den Personal- und allgemeinen Projektrisiken, werden insbesondere das Auftragseingangsrisiko und das Risiko der Kündigung oder Nichtverlängerung von bestehenden Auf- oder

Verträgen als wesentlich angesehen. Die Umsatzabhängigkeit von einigen Großkunden, welche im Jahr 2017 weiterhin reduziert wurde, ist sowohl Risiko als auch stabilisierender Faktor für GISA und ihre weitere Entwicklung. Im Rahmen der Berichterstattung werden die identifizierten Risiken quartalsweise mit den Dimensionen Eintrittswahrscheinlichkeit und potenzielle Schadenshöhe bewertet, in einem Risikoportfolio visualisiert und kommuniziert. Der betrachtete Zeitraum umfasst hierbei das Geschäftsjahr sowie zwei Folgejahre. Unabhängig von diesem Rhythmus erfolgt, im Falle der Identifizierung eines akuten Risikofaktors, eine unverzügliche Risikomeldung. Die Steuerung und Kontrolle der Risiken sowie die interne Überwachung der Abläufe nimmt das Risikomanagement der GISA über die jeweiligen Risikoverantwortlichen vor. Das Risikomanagement der GISA wird kontinuierlich weiterentwickelt und an geänderte Rahmenbedingungen angepasst. Die Risikoberichterstattung erfolgt quartalsweise an die Geschäftsführung der GISA sowie den GISA-Aufsichtsrat. Den Bestand der Gesellschaft gefährdende oder ihre Zukunft wesentlich beeinträchtigende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Chancenmanagement

Die Kundenbedürfnisse von morgen bereits heute identifizieren und Mehrwerte nach kurzen Produkteinführungszeiten schaffen – so lautet der systematische Ansatz für ein professionelles Business Development bei GISA, welches seit 2017 realisiert wird. Das Business Development ermöglicht eine schnelle und zielgruppenspezifische Portfolioentwicklung. Entwicklungstrends werden frühzeitig für die jeweiligen Zielgruppen, idealerweise gemeinsam mit Pilotkunden, bewertet. Kunden und potenzielle Interessenten können somit von Anfang an in die Produktentwicklung einbezogen werden. Das Business Development verfolgt das Ziel, klare Mehrwerte zu schaffen und neue Marktsegmente zu besetzen.

Prognose und Ausblick

Marktaussichten IT- Dienstleistungen

Laut Branchenverband BITKOM wird der IT-Service-Markt weiter wachsen und an Bedeutung gewinnen. Die Grenzen zwischen IT-Abteilung und Management verschwimmen zunehmend.

Entscheidungsprozesse zu IT-Investitionen werden sich zukünftig stärker am Geschäftszweck ausrichten und unter der Prämisse eines klaren Wertbeitrags für die unternehmerischen Ziele gestellt werden. Die IT wird ein unabdingbarer Bestandteil der Unternehmensstrategie und ein existenzieller Erfolgsfaktor.

Damit einher geht der seit Jahren anhaltende Trend zur Absicherung der Funktionsfähigkeit und zum Schutz von IT-Infrastrukturen. Richtlinien zum Betrieb von kritischen Infrastrukturen und die neue Datenschutz-Grundverordnung sind zwei Beispiele für entsprechende Themen, die von IT-Dienstleistern nicht nur bedacht, sondern auch zukünftig im Hinblick auf die Kundenanforderungen individuell gestaltet werden müssen.

Multi-Vendor und Cloud erfahren aktuell einen Akzeptanzschub bei den Anwendungsunternehmen. Hier wird es nötig sein, die Orchestrierung und die erwartete Performance mit der gewohnten Sicherheit in Einklang zu bringen.

Voraussichtliche Unternehmensentwicklung der GISA GmbH

Für das Jahr 2018 plant GISA einen Umsatz von 98,6 Millionen Euro und bleibt damit weiter auf Wachstumskurs. Die Vielzahl von Auftragseingängen des Vorjahres und stabile Beziehungen zu Bestandskunden bilden dafür eine solide Basis. Die vertrieblichen Chancen für 2018 sind mit einem Pipelinevolumen zum Jahreswechsel von 167 Millionen Euro hervorragend.

Auch das kommende Jahr bringt wieder deutliche Preisreduzierungen bei einem der größten Kunden der GISA auf Basis vertraglicher Regelungen mit sich. Dies bedeutet einen Verlust an Ergebnisbeitrag, der durch zusätzliches Geschäft und effizienteren Ressourceneinsatz kompensiert werden muss.

Im Jahr 2017 konnten die Umsätze mit langlaufenden Serviceverträgen deutlich gesteigert werden. Auf diesem Segment liegt auch 2018 der Wachstumsfokus. Im Beratungsgeschäft wurde noch zum Planungszeitpunkt mit einem leichten Rückgang gerechnet. Aktuelle Entwicklungen zeigen aber auch dort deutliche Chancen, das hohe Niveau aus 2017 zu halten.

Mit Blick auf die positiven Wachstumstrends und die Herausforderungen des IT-Marktes schätzt GISA die langfristigen Wachstumsziele als erreichbar ein und investiert entsprechend. Dabei wird der Schwerpunkt im kommenden Jahr vor allem auf der Verstärkung der personellen Ressourcen und einem damit einhergehenden Abbau der Kosten für externe Berater liegen. Die derzeitige Prognose für die Anzahl der Vollzeitkräfteäquivalente zum Stichtag 31. Dezember

2018 liegt bei 771 das entspricht einem Wachstum um 52 Mitarbeiteräquivalente.

Zweiter Investitionsschwerpunkt ist die Fertigstellung der Modernisierungsmaßnahmen im Rechenzentrum und der Umzug des Backup-Rechenzentrums. Beides sind Maßnahmen, die die GISA auf den modernsten und sichersten Stand aktueller Infrastrukturtechnik heben.

Insgesamt geht die Geschäftsführung von einer positiven Geschäftsentwicklung aus und erwartet 2018 ein Betriebsergebnis von 5,8 Millionen Euro und damit einen Anstieg gegenüber 2017 um 31 %. Diese Prognosen unterstellen neben den zuvor genannten Einschätzungen der allgemeinen Marktentwicklung im IT-Bereich ein insgesamt stabiles gesamtwirtschaftliches und weltpolitisches Umfeld. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen.

Halle (Saale), den 16. Mai 2018



Michael Krüger
Geschäftsführer

Jahresabschluss

für das Geschäftsjahr vom

1. Januar bis 31. Dezember 2017



Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	2017 T€	2016 T€
Umsatzerlöse	(10)	95.352	91.783
Bestandsveränderung		1.785	713
Sonstige betriebliche Erträge	(11)	2.276	2.684
Materialaufwand	(12)	-26.820	-25.132
Personalaufwand	(13)	-52.887	-49.282
Abschreibungen	(14)	-2.955	-2.796
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(15)	-12.231	-12.746
Betriebsergebnis		4.520	5.224
Beteiligungsergebnis		9	0
Zinsergebnis	(16)	-495	-256
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(17)	-1.468	-1.384
Jahresüberschuss		2.566	3.584



Aktiva

Aktiva	Anhang	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Anlagevermögen	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		4.874	4.457
Sachanlagen		4.948	4.193
Finanzanlagen		387	387
		10.209	9.037
Umlaufvermögen			
Vorräte	(2)	9.360	7.261
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	14.120	11.200
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		457	3.368
		23.937	21.829
Rechnungsabgrenzungsposten	(4)	2.687	2.889
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(5)	77	185
		36.910	33.940

Passiva

Passiva	Anhang	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Eigenkapital	(6)		
Gezeichnetes Kapital		4.100	4.100
Gewinnrücklagen		3.292	1.500
Jahresüberschuss		2.566	3.584
		9.958	9.184
Rückstellungen	(7)	10.247	10.442
Verbindlichkeiten	(8)	16.340	14.080
Rechnungsabgrenzungsposten	(9)	365	234
		36.910	33.940

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Stand 31.12.2017 T€
	Vortrag 01.01.2017 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Um- buchungen T€	
	T€	T€	T€	T€	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene EDV-Programme sowie Rechte und Lizenzen an solchen Programmen	19.858	2.062	-2.552	125	19.493
Geleistete Anzahlungen	125			-125	0
	19.983	2.062	-2.552	0	19.493
Sachanlagen					
Einbauten auf fremden Grundstücken	2.352	85			2.437
Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.313	1.259	-614		7.958
Anlagen im Bau	0	773			773
	9.665	2.117	-614	0	11.168
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	387			0	387
	387	0	0	0	387
Anlagevermögen	30.035	4.179	-3.166	0	31.048

Kumulierte Abschreibungen					
Vortrag 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2017 Buchwerte	Stand 31.12.2016 Buchwerte
T€	T€	T€	T€	T€	T€
15.526	1.612	-2.519	14.619	4.874	4.332
0	0	0	0	0	125
15.526	1.612	-2.519	14.619	4.874	4.457
865	163		1.028	1.409	1.487
4.607	1.180	-595	5.192	2.766	2.706
0	0	0	0	773	0
5.472	1.343	-595	6.220	4.948	4.193
0	0	0	0	387	387
0	0	0	0	387	387
20.998	2.955	-3.114	20.839	10.209	9.037

Anhang der GISA GmbH für das Geschäftsjahr 2017

Allgemeines

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) i. d. F. des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) sowie unter Beachtung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Um die Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung zu verbessern, werden gesetzlich vorgesehene Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst ausgewiesen. Der Anhang enthält die insoweit erforderlichen Aufgliederungen der zusammengefassten Posten.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden auch die bei bestimmten Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung vorgeschriebenen Vermerke ebenso wie Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde die Darstellung nach dem Gesamtkostenverfahren gewählt. Abweichend von der in § 275 Abs. 2 HGB vorgeschriebenen Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung werden die sonstigen Steuern nicht unter dem hierfür vorgesehenen Posten Nr. 16 erfasst, sondern – da es sich hierbei um Kostensteuern handelt – mit unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen (siehe Punkt (15) des Anhangs).

Angaben zur Identifikation

Der Sitz der GISA GmbH ist Halle/Saale.

Die Gesellschaft ist im Amtsgericht Stendal unter der Nummer HRB 208414 geführt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Vorjahres.

Die Wertansätze aus der Bilanz zum 31. Dezember 2016 wurden unverändert übernommen.

Aktiva

Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare bzw. bei dauernder Wertminderung (§ 253 Abs. 3 Satz 5) um außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Fremdkapitalzinsen werden nicht einbezogen und nicht aktiviert. Die Abschreibungen auf Zugänge von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen erfolgen im Zugangsjahr zeitanteilig. Die Nutzungsdauern der einzelnen Vermögensgegenstände entsprechen der gewöhnlichen betrieblichen Nutzung, die Zeitspanne beträgt überwiegend 5 bis 15 Jahre.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben und im Anlagespiegel bei den Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen als Zu- und Abgang erfasst. Als geringwertige Wirtschaftsgüter werden abnutzbare bewegliche Anlagen mit Anschaffungskosten (ohne Vorsteuer) über 150 Euro bis 410 Euro eingestuft.

Unter den **Finanzanlagen** sind Anteile an verbundenen Unternehmen mit ihren Anschaffungskosten bilanziert.

Umlaufvermögen

Die **Vorräte** bestehen aus Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, unfertigen Leistungen und bezogenen Waren. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit ihren durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Die Bewertung von bezogenen Waren erfolgt zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten. Bei den unfertigen Leistungen handelt es sich um noch nicht fertig gestellte Projekte, die mit ihren gemäß § 255 Abs. 2 HGB aktivierungspflichtigen Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet werden. Wertberichtigungen werden für Werkverträge vorgenommen, die sich im Rahmen der verlustfreien Bewertung ergeben. Zinsen für Fremdkapital werden bei den Herstellungskosten nicht einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken wurden durch angemessene Abschläge berücksichtigt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** wurde für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag gebildet, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungs- verpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, wurden gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit den entsprechenden Ver-

pflichtungen saldiert. Ein **aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung** wird entsprechend separat ausgewiesen.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Passiva

Eigenkapital

Das als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Stammkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Höhe (Erfüllungsbetrag) gebildet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie längerfristige unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesene Personalverpflichtungen (Jubiläen und Sterbegeld) werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck – die eine generationsabhängige Lebenserwartung berücksichtigen – nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit-Methode) gebildet.

Für die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB) und dafür der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB n.F.) von 3,68 % angesetzt (Vorjahr: 4,00 %).

Im Rahmen weiterer Rechnungsannahmen wurden jährliche Lohn-, Gehalts- und Rentensteigerungen (2,75 bzw. 1,60 %), Fluktuation (5,0 %) sowie ein Karrieretrend berücksichtigt.

Die Bewertung von mittelbaren Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen erfolgt mit dem Differenzbetrag zwischen den mittelbaren Verpflichtungen und dem beizulegenden Zeitwert des Kassenvermögens der Unterstützungskasse.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit werden für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten Aufstockungsbeträge sowie bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsrückstände der GISA GmbH und werden mit laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssätzen von 1,27 % (Vorjahr: 1,67 %) abgezinst. Zur Absicherung der Wertguthaben im Blockmodell Altersteilzeit dient der mit

der CommerzTrust GmbH, Frankfurt, am 4. August 2014 abgeschlossene Treuhandvertrag. Die zum Stichtag berechnete Verpflichtung wurde mit diesem Wertguthaben verrechnet.

Die längerfristigen sonstigen Personalverpflichtungen werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser Zinssatz beträgt 2,80% (Vorjahr: 3,22%).

Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (mit Ausnahme der längerfristigen Personalverpflichtungen) werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst (§253 Abs. 2 Satz 1 HGB). Die dabei verwendeten Zinssätze liegen zwischen 1,39% und 1,80% (Vorjahr: von 1,71% bis 2,35%). Erwartete künftige Kostensteigerungen werden berücksichtigt.

Bewertungseffekte aus Zinssatz- sowie Laufzeitänderungen bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Einnahmen vor dem Abschlussstichtag werden, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse werden ausgewiesen, wenn die Leistungen ausgeführt sind und der Gefahrenübergang erfolgt ist.

Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens der GISA GmbH im Geschäftsjahr 2017 ist in dem gesondert beigefügten Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Die Finanzanlagen umfassen 100% der Geschäftsanteile der ICS adminservice GmbH, Leuna.

Die ICS adminservice GmbH, Leuna, hat entsprechend ihrem aufgestellten Jahresabschluss für das zum 31. Dezember 2017 abgelaufene Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss von 116T€ erwirtschaftet und verfügt zum Stichtag über Eigenkapital in Höhe von 888T€.

(2) Vorräte

	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9	30
Unfertige Leistungen	8.575	6.790
Waren	776	441
	9.360	7.261

Die unfertigen Leistungen betreffen zum Jahresende angearbeitete Leistungen im Rahmen von Werkverträgen.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.933	10.448
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	675	407
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(675)	(407)
Sonstige Vermögensgegenstände	512	345
	14.120	11.200

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Einzelwertberichtigungen in Höhe von 52 T€ (Vorjahr 52 T€).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Forderungen gegen einen Minderheitsgesellschafter in Höhe von 925 T€ (Vorjahr 1.926 T€).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen gegen den Mehrheitsgesellschafter in Höhe von 13 T€ (Vorjahr Verbindlichkeiten gegenüber Mehrheitsgesellschafter).

Alle Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

(4) Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen Ausgaben für zukünftige Aufwendungen aus Wartungs- und Nutzungsverträgen.

(5) Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag von 77 T€ (Vorjahr 185 T€) ergibt sich aus der Sicherung von Wertguthaben im Blockmodell Altersteilzeit als Differenz aus dem Erfüllungsbetrag der verrechneten Schuld 823 T€ (Vorjahr 1.015 T€) und dem aktuellen Termingeldguthaben 900 T€ (Vorjahr 1.200 T€). Besichert werden nur die aufgebauten Erfüllungsrückstände, nicht jedoch die von

der Gesellschaft geleisteten Aufstockungsbeträge. Diese werden unter den sonstigen Rückstellungen passiviert.

Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens von 823 T€ (Vorjahr 1.015 T€) entsprechen dem beizulegenden Zeitwert.

Latente Steuern

Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern von 1.518 T€ (Vorjahr 1.435 T€). Ihrer Berechnung liegt ein effektiver Steuersatz von 31,46% zugrunde, der voraussichtlich beim Abbau der Differenzen zum Tragen kommt. Die GISA GmbH macht von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB keinen Gebrauch, so dass sich insgesamt kein Ausweis latenter Steuern in der Bilanz ergibt. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen in der Bilanzposition Rückstellungen.

Passiva

(6) Eigenkapital

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von 3.584 T€ wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 22. Mai 2017 in Höhe von 1.792 T€ an die Gesellschafter im Verhältnis Ihrer Anteile ausgeschüttet und der Restbetrag in Höhe von 1.792 T€ in die Gewinnrücklage eingestellt.

(7) Rückstellungen

	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.865	3.297
Steuerrückstellungen	97	535
Sonstige Rückstellungen	6.285	6.610
	10.247	10.442

Die zum 31. Dezember 2017 passivierten mittelbaren Pensionsverpflichtungen von 3.273 T€ (Vorjahr 2.762 T€) ergeben sich aus dem Barwert von 7.187 T€ (Vorjahr 6.406 T€) abzüglich dem anteiligen mit dem Zeitwert bewerteten Kassenvermögen der Unterstützungskasse von 3.914 T€ (Vorjahr 3.644 T€). Bei der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB der durchschnittlichen Marktzinssatz verwendet, der sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt. Bis zum Stichtag 31. Dezember 2015 war demgegenüber der durchschnittliche Marktzinssatz zu verwenden, der sich aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ergeben hatte. Der sich auf Grundlage

dieser unterschiedlichen Ermittlungszeiträume ergebende Unterschiedsbetrag beträgt zum 31. Dezember 2017 773 T€ (Vorjahr 122 T€) und ist gemäß § 253 Abs. 6 HGB zur Ausschüttung gesperrt.

Im Geschäftsjahr 2017 sind Aufwendungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 380 T€ (i.Vj. 162 T€) entstanden. Die Aufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen betragen 418 T€ (i.Vj. 163 T€).

Die Steuerrückstellungen betreffen Verpflichtungen aus Gewerbesteuer für das Geschäftsjahr 2016 und pauschaler Lohnsteuer für das Geschäftsjahr 2017.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Urlaubs- und Entgeltansprüche 2.390 T€ (Vorjahr 2.594 T€), Gewährleistungsverpflichtungen aus Projekten 894 T€ (Vorjahr 770 T€), Altersteilzeitverpflichtungen 715 T€ (Vorjahr 791 T€) sowie Drohverluste 504 T€ (Vorjahr 720 T€). Des Weiteren wurden Rückstellungen für Jubiläumsgeld, Rückbauverpflichtungen, Beiträge zur Berufsgenossenschaft, für die Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz, Kosten des Jahresabschlusses sowie für Aufbewahrungspflichten von Geschäftsunterlagen gebildet.

(8) Verbindlichkeiten

	31.12. 2017 T€	davon RLZ ¹ ≤ 1 Jahr T€	davon RLZ ¹ > 1 Jahr	davon RLZ ¹ > 5 Jahre T€	31.12. 2016 T€	davon RLZ ¹ ≤ 1 Jahr T€	davon RLZ ¹ > 1 Jahre	davon RLZ ¹ > 5 Jahre T€
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.197	7.197	0	0	5.670	5.670	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.703	4.703	0	0	4.167	4.167	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.243	1.243	0	0	1.221	1.221	0	0
davon Finanzverbindlichkeiten	(981)	(981)	(0)	(0)	(998)	(998)	(0)	(0)
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(262)	(262)	(0)	(0)	(223)	(223)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	3.197	3.195	2	0	3.022	3.019	3	0
davon aus Steuern	(2.211)	(2.211)	(0)	(0)	(2.204)	(2.204)	(0)	(0)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(3)	(1)	(2)	(0)	(4)	(1)	(3)	(0)
	16.340	16.338	2	0	14.080	14.077	3	0

1) = Restlaufzeit

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten insgesamt Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 145 T€ (Vorjahr 90 T€).

Die Finanzverbindlichkeiten betreffen den Vertrag über ein zentrales Cash Management (Cash-Pooling Vertrag) zwischen der GISA GmbH und der ICS adminservice GmbH.

(9) Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen für zukünftig erlöswirksame Service- und Lizenzentgelte.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(10) Umsatzerlöse

	2017 T€	2016 T€
Erlöse aus Services	59.034	56.718
Erlöse aus Beratungsleistungen	31.400	29.009
Erlöse aus weiterberechnetem Porto	2.756	2.972
Erlöse aus sonstigen Weiterberechnungen	2.133	3.013
Erlöse aus Serviceleistungen	29	71
	95.352	91.783

Die Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen im Inland erzielt.

(11) Sonstige betriebliche Erträge

Dieser Posten umfasst im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 1.171 T€ (Vorjahr 1.469 T€), Mutterschaftsgeld- und Ausbildungszuschüsse 93 T€ (Vorjahr 122 T€) sowie sonstige Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 592 T€ (Vorjahr 720 T€). Insgesamt sind im Geschäftsjahr periodenfremde Erträge von 1.939 T€ (Vorjahr 2.329 T€) angefallen.

(12) Materialaufwand

	2017 T€	2016 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.604	5.796
Aufwendungen für bezogene Leistungen	22.216	19.336
	26.820	25.132

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind insbesondere Beratungs-, Wartungs- und Nutzungsentgelte enthalten. Vom Materialaufwand sind 392 T€ (Vorjahr 301 T€) periodenfremd.

(13) Personalaufwand

	2017 T€	2016 T€
Löhne und Gehälter	44.414	41.662
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8.473	7.620
davon für Altersversorgung	(714)	(480)
	52.887	49.282

(14) Abschreibungen

Diese betreffen Abschreibungen auf entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen, davon außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 100 T€ (Vorjahr 273 T€).

(15) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Leasingaufwendungen für Hard- und Software sowie für Kraftfahrzeuge 2.892 T€ (Vorjahr 3.784 T€) und Raum- und sonstige Verwaltungs- bzw. Personalkosten 5.304 T€ (Vorjahr 5.522 T€). Periodenfremde Aufwendungen für Raum-, Verwaltungs-, Reise- und Sonstige Kosten sind in Höhe von 106 T€ (Vorjahr 59 T€) angefallen. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Kfz-Steuer in Höhe von 13 T€ (Vorjahr 15 T€) enthalten.

(16) Zinsergebnis

	2017 T€	2016 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	21
davon aus Abzinsung	(7)	(11)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-502	-277
davon aus Aufzinsung	(476)	(237)
davon aus verbundenen Unternehmen	(3)	(1)
	-495	-256

(17) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag resultieren aus Vorauszahlungen für den Veranlagungszeitraum 2017 (1.618 T€), aus Nachzahlungen für KöSt für den Besteuerungszeitraum 2016 und Erstattungen für GewSt für den Besteuerungszeitraum 2015 (64 T€) sowie aus der Einstellung der Steuerforderung für 2017 (214 T€).

(18) Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte

Neben den nachfolgend erläuterten sonstigen finanziellen Verpflichtungen existieren keine außerbilanziellen Geschäfte, die für die Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung wären.

Die Zahlungsverpflichtungen aus Wartungs- und Nutzungsentgelten, Leasing- und sonstigen Verträgen (ohne Mietverträge) betragen 25,5 Millionen Euro (Vorjahr 19,9 Millionen Euro) und betreffen mit 1,1 Millionen Euro (Vorjahr 0,6 Millionen Euro) verbundene Unternehmen. Die durchschnittliche Vertragslaufzeit beträgt fünf Jahre. Bei den Leasingverträgen handelt es sich vorwiegend um sogenannte Operating-Lease Verträge, die nicht zur Bilanzierung der Leasinggegenstände bei der GISA GmbH führen. Der Vorteil wird im Vergleich zum Erwerb dieser Gegenstände in der geringeren Kapitalbindung und im Wegfall des Verwertungsrisikos gesehen. Demgegenüber könnten sich Risiken aus der festen Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Gegenstände nicht mehr (hinreichend) genutzt werden können, wozu derzeit – insbesondere hinsichtlich der überwiegend relativ kurzen Nutzungsdauern der geleasten Gegenstände – keine Anzeichen bestehen.

Aus Mietverträgen, die für einen Zeitraum zwischen dem 1. Juli 2014 und dem 31. Dezember 2024 geschlossen wurden, bestehen finanzielle Verpflichtungen von insgesamt 11,1 Millionen Euro (Vorjahr 14,6 Millionen Euro).

Belegschaft

Am Bilanzstichtag wurden 748 Mitarbeiter beschäftigt, davon 612 Mitarbeiter in einem unbefristeten und 136 Mitarbeiter in einem befristeten Arbeitsverhältnis. Durchschnittlich sind im Berichtszeitraum 739 Personen (Angestellte) beschäftigt worden, davon unbefristet 612 und befristet 127.

Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Als Geschäftsführer war bzw. ist bestellt:

Herr Diplom-Ökonom Michael Krüger, Halle (Saale)

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführer wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Als Aufsichtsratsmitglieder waren im Geschäftsjahr 2017 bestellt:

Deutschländer, Imke, Mitglied seit 25.04.2013, Bereichsleiterin
Qualitäts- und Lieferantenmanagement der GISA GmbH

Hartmann, Tim, Mitglied seit 14.06.2014, Vorsitzender des
Vorstandes der envia Mitteldeutsche Energie AG

Hillebrand, Detlef, Stellvertretender Vorsitzender seit 01.01.2011,
Geschäftsführer der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH

Hiltenkamp, Ralf, Mitglied seit 01.01.2011, Mitglied des Vorstandes der envia Mitteldeutsche Energie AG

Janitz, Lars, Mitglied seit 02.07.2014, Executive Vice President, Global Managed Services der itelligence AG, Head of iGMS GmbH Germany

Kellermeyer, Markus, Mitglied seit 06.06.2016, Geschäftsleitung Technologie Beratung & Produkte der itelligence AG

König, Holger, Mitglied seit 03.07.2014, Solution Architect der GISA GmbH

Radins, Steffen, Mitglied seit 27.09.2011, Vorsitzender des Betriebsrates der GISA GmbH

Rotter, Norbert, Vorsitzender seit 20.05.2014, Vorsitzender des Vorstandes der itelligence AG

Seifert, Sven, Mitglied seit 06.06.2016, Service Account Manager der GISA GmbH

Sonnenberger, Rolf, Mitglied seit 01.01.2015, Bürgermeister der Stadt Zörbig

Yanagawa, Masahiro, Mitglied seit 14.06.2014, Executive Vice President Global Collaboration der itelligence AG

Die Bezüge des Aufsichtsrats belaufen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 13T€ (Vorjahr 15T€).

Konzernzugehörigkeit

Der Jahresabschluss der GISA GmbH wird in den Konzernabschluss der itelligence AG, mit Sitz in Bielefeld, einbezogen (Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen), der entsprechend den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den dazu nach §315e Abs. 1 HGB ergänzenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt wird. Der Konzernabschluss der itelligence AG wird beim Bundesanzeiger elektronisch bekannt gemacht und ist unter www.bundesanzeiger.de erhältlich.

Die GISA GmbH bildet mit ihrem Tochterunternehmen einen Teilkonzern. Sie ist aufgrund der Vorschriften des §291 HGB von der Aufstellung eines Teilkonzernabschlusses befreit, da kein Antrag von Minderheitsgesellschaftern zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichtes nach §291 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 HGB vorliegt.

Die NTT CORPORATION mit Sitz in Tokio, Japan, stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf.

Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.566T€ ab.

Die Geschäftsführung schlägt gemäß § 18 Abs. 2 des Gesellschaftervertrages vor, den Jahresüberschuss mit 1.283T€ in die Gewinnrücklagen einzustellen und den Rest in Höhe von 1.283T€ an die Gesellschafter auszuschütten.

Honorare des Abschlussprüfers

Auf die Angaben zu den Honoraren des Abschlussprüfers der Gesellschaft wurde verzichtet, da diese Angaben im Konzernabschluss der itelligence AG aufgenommen werden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag (Nachtragsbericht)

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2018 wurden 51% an der QUANTIC Digital GmbH, Leipzig, durch die GISA erworben.

Halle (Saale), den 16. Mai 2018



Michael Krüger
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der GISA GmbH, Halle (Saale), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Ba-

sis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bielefeld, den 16. Mai 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Kuntz
Wirtschaftsprüfer



Lo Conte
Wirtschaftsprüfer



Impressum



Konzept/Design
Brandungen GmbH, Leipzig
www.brandung-online.de

Titelgestaltung
Pretzlaw Communication GmbH, Berlin
www.pretzlaw.de

Bilder

Titelbild: © Austin Neill, unsplash.com
Seite 4: © Belphnaque, fotolia.com
Seite 5: © GISA GmbH
Seite 6: © Billion Photo, shutterstock.com
Seite 7: © jamesteohar, shutterstock.com
Seite 8: © PeopleImages, istockphoto.com
Seite 9: © ipopba, istockphoto.com
Seite 10–11: © lzf, fotolia.com
Seite 24–25: © christakramer, fotolia.com
Seite 42–43: © Wansfordphoto, fotolia.com
Seite 44–45: © Stefania Loriga, fotolia.com



Herausgeber

GISA GmbH, Leipziger Chaussee 191a, 06112 Halle (Saale)

Telefon: 0345 585-0, E-Mail: kontakt@gisa.de

www.gisa.de

Ansprechpartnerin: Ina Skrzypszak, Pressesprecherin

Telefon: 0345 585-2653, E-Mail: ina.skrzypszak@gisa.de

